

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrates zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Wöchentlichen Beilage**“ vierteljährlich Mark 1 50 Pf. Nummer der Zeitungspreisliste 6567.

Fernsprechkarte Nr. 22.
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen.
Abendausgabe Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die viergespaltene Corpusspalte 10 Pfg., unter „Eingefandt“ 20 Pfg. Geringster Inseratenbetrag 30 Pfg. — Einzelne Nummer 10 Pfg.

Bekanntmachung,

betreffend die Kontroll-Versammlungen der Mannschaften des Beurlaubtenstandes.

Die diesjährigen Herbst-Kontroll-Versammlungen im Bezirk des Hauptmeldeamts Bautzen finden wie folgt statt:

- Dienstag, den 3. November 1903**, vorm. 9⁰⁰ und 10⁰⁰ Uhr in **Bautzen**, Alberthof,
- Mittwoch, den 4. November 1903**, vorm. 9⁰⁰ und 10³⁰ Uhr in **Bautzen**, Alberthof,
- Donnerstag, den 5. November 1903**, vorm. 9⁰⁰ Uhr in **Durschen**, Gasthof,
- Donnerstag, den 5. November 1903**, vorm. 11⁰⁰ Uhr in **Ritz**, Gasthof,
- Freitag, den 6. November 1903**, vorm. 8⁰⁰ Uhr in **Reichswitz**, Gasthof,
- Sonnabend, den 7. November 1903**, vorm. 9⁰⁰ und 10⁰⁰ Uhr in **Oberentrich**, Turnhalle,
- Sonnabend, den 7. November 1903**, nachm. 12⁰⁰ Uhr in **Großpostwitz**, Gasthof „zum Forsthaus“,
- Montag, den 9. November 1903**, vorm. 10⁰⁰ und 11⁰⁰ Uhr und nachm. 12⁰⁰ Uhr in **Bischofswerda**, Hotel „König Albert“,
- Dienstag, den 10. November 1903**, vorm. 8⁰⁰ und 10⁰⁰ Uhr in **Schirgiswalde**, Gasthof „zum Erbgericht“,
- Dienstag, den 10. November 1903**, nachm. 12¹⁵ Uhr in **Sohland**, Gasthof „zu den Linden“.

Zu den Herbst-Kontroll-Versammlungen haben sich sämtliche Dispositionsurlauber und Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften und die noch im Militärverhältnis stehenden Halb- und zeitig Ganz-Invaliden der Jahressklassen 1896 bis 1903 zu stellen. Es hat sich jeder zur Teilnahme an der Kontroll-Versammlung Verpflichtete genau über Zeit und Ort derselben eventl. durch Befragen beim Gemeindevorstand Gewißheit zu verschaffen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Jahresklasse auf dem Militärpaß ersichtlich ist. Die Militärpapiere — Paß, Führungszeugnis, Kriegsbeurteilung und Paßnotiz — sind mitzubringen. Nichterscheinen wird mit Arrest bestraft.
Bautzen, im Oktober 1903.

Königliches Bezirks-Kommando.

Alle Diejenigen, welche zur hiesigen Kammerei für Ruß- oder Brennholz, Gräferei oder dergl. noch Geldebeträge schulden, werden hiermit aufgefordert, ihren Verpflichtungen zur Vermeidung **sofortiger Klagenstellung bis 31. Oktober dieses Jahres** nachzukommen.
Stadtrat Bischofswerda, am 21. Oktober 1903.

Dr. Lange.

Bgnr.

Donnerstag, den 29. Oktober 1903, vormittags 9 Uhr, sollen in Ringenhain ca. **850 L verschiedene Sorten Brauntwein** gegen Barzahlung versteigert werden. Sammelort: **Wüllers Gasthaus**.
Bischofswerda, am 23. Oktober 1903. **Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.**

Zur innerpolitischen Tagesituation.

Unter den gesetzgeberischen Problemen, welche dem neugewählten Reichstage zugeordnet sind, soll sich bekanntlich auch das schon so lange schwebende Projekt einer Reform der Reichsfinanzen befinden. In der Tat scheint man an den maßgebenden Berliner Stellen entschlossen zu sein, nun endlich an diese heikle und schwierige Aufgabe heran zu gehen, wie u. a. auch die am Montag in Berlin zunächst unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Grafen Bülow selbst, dann unter dem neuen Reichschatzsekretär Freiherrn v. Stengel zusammengetretene Konferenz der Finanzminister der Einzelstaaten bewies. Denn zu den Beratungsgegenständen der Konferenz gehört vor allem mit die Frage der definitiven Neuregelung der Finanzbeziehungen des Reiches zu den Einzelstaaten. Offen erklärte der Reichskanzler in seiner Begrüßungsansprache an die versammelten Finanzminister, daß diese notwendige Reform nicht länger verschoben werden könne, und unterbreitete zugleich der Konferenz mehrere auf seine Anregung ausgearbeitete bezügliche Vorschläge, die dann vom Reichschatzsekretär Freiherrn v. Stengel eingehend begründet wurden. Man wird wohl hoffentlich bald näheres über diese finanzpolitischen Vorschläge des Kanzlers erfahren, ebenso über ihre Aufnahme seitens der Finanzminister der Einzelstaaten, wobei nur zu wünschen bleibt, daß die hiermit erneut in Fluß gefommene Frage der Neugestaltung des Reichsfinanzwesens nicht wieder versumpfen möge.

Jedenfalls wird aber der neue Reichstag noch nicht so leicht mit einer Vorlage über dieses wichtige Reformwerk befaßt werden, wie denn überhaupt der Zusammentritt des neugewählten Reichsparlaments selbst ja erst für Anfang Dezember bevorsteht. In der Zeit bis dahin werden wohl einflussreiche andere Dinge und Vorgänge das politische Tagesinteresse in Deutschland mehr oder weniger in Anspruch nehmen. So nähern allmählich die Neuwahlen zum preussischen Landtage

heran, die der 12. November bringt. Mit einer gewissen Spannung blickt man ihnen entgegen, hauptsächlich deshalb, weil sich die sozialdemokratische Partei Preußens diesmal zum ersten Male mit voller Kraft auch an den Landtagswahlen zu beteiligen gedenkt. Da wenigstens in der dritten Klasse der Wähler vorwiegend sozialdemokratische Wahlmänner gewählt werden dürften, so sind Ueberraschungen und wunderliche Situationen bei den diesjährigen preussischen Wahlen keineswegs ausgeschlossen, mindestens wird die Sozialdemokratie in nicht wenigen Wahlkreisen in die Lage kommen, durch ihre Wahlmänner den Ausschlag im Kampfe der bürgerlichen Parteien geben zu können. Auch den ebenfalls bevorstehenden badischen Landtagswahlen darf man mit Interesse entgegen sehen, da die Landtagswahlen in Baden sich im wesentlichen auf derselben Grundlage vollziehen, wie die Reichstagswahlen. In der badischen zweiten Kammer haben zur Zeit die Nationalliberalen noch die Führung, aber das Zentrum steht ihnen nur mit einer Stimme nach, und es ist sehr wahrscheinlich, daß die diesmaligen Wahlen in Baden zu Gunsten des Zentrums ausfallen, was indirekt der mächtigen Stellung dieser Partei im Reich zu gute kommen konnte. Keine sonderlichen Ueberraschungen haben die Erneuerungswahlen zur zweiten sächsischen Kammer gebracht, trotz der lebhaften Beteiligung der Sozialdemokratie an denselben; das Drei-Klassen-System hat sich eben wiederum als ein Damm gegen die sozialdemokratische Hochflut erwiesen. Dennoch war in Sachsen eigentlich niemand mit dem bisherigen Landtagswahlrecht sonderlich zufrieden und in Würdigung dieser Stimmung machte sich denn auch die Regierung des Herrn v. Replach an die Ausarbeitung eines Entwurfes zu einem neuen Wahlgesetz. Was indessen über denselben verlautet, das sieht gerade nicht nach einer wahren und zeitgemäßen Wahlreform aus; es ist darum auch zweifelhaft, ob diese Wahlreformvorlage noch an den Landtag gelangt.

Die Landtagswahlen in Sachsen.

Bei den am Donnerstag stattgefundenen Abgeordnetenwahlen zur Zweiten Kammer der Ständeversammlung für das Königreich Sachsen haben Stimmen erhalten in den Wahlkreisen:

Dresden I: Oberarzt Hofrat Dr. med. Osterloh-Dresden (konf.) 4 Stimmen, Handelskammer Syndikus Paul Schulze-Dresden (nat.-lib.) 125 Stimmen, Buchhalter Karl Sindermann-Dresden (soz.-dem.) 58 Stimmen. Schulze ist demnach gewählt.

Dresden IV: Kommerzienrat Grumbt-Dresden (konf.) 91 Stimmen, Zigarrenfabrikant Raben-Gohlis bei Dresden (soz.-dem.) 47 Stimmen. Grumbt ist demnach gewählt.

Leipzig I: Kaufmann Gontard-Leipzig (nat.-lib.) 48 Stimmen, Sanitätsrat Dr. med. Brückner-Gohlis (wirtschaftliche Partei) 60 Stimmen, Drechsler Wilh. Heinr. Lange-Leipzig (soz.-dem.) 50 Stimmen. — Brückner ist demnach gewählt.

Chemnitz I: Tapetenfabrikant Max Vanghammer-Chemnitz (nat.-lib.) 166 Stimmen, Konsumvereins-Vorsteher R. W. Riemann-Chemnitz (soz.-dem.) 80 Stimmen. Vanghammer ist demnach gewählt.

2. städtischer Wahlkreis (Bautzen, Elstra, Ramenz, Königsbrück usw.): Seminaroberlehrer Breibich-Bautzen (konf.) 4 Stimmen, Kaufmann Rich. Hartmann-Bautzen (nat.-lib.) 71 Stimmen, Bäckerei und Produzentenhändler Müller-Ramenz (soz.-dem.) 7 Stimmen. Hartmann ist demnach gewählt.

11. städtischer Wahlkreis (Colditz, Geringswalde, Grimma, Harta usw.): Wühlensbesser Gleisberg-Grimma (nat.-lib.) 61 Stimmen, Fabrikant Grünberg-Harta (soz.-dem.) 6 Stimmen. Gleisberg ist demnach gewählt.

12. städtischer Wahlkreis (Borna, Brandis, Großsch, Markranstädt usw.): Bürgermeister Ahnert-Bornau (nat.-lib.) 58 Stimmen, Redakteur Schöpflin-Leipzig (soz.-dem.) 20 Stimmen. Ahnert ist demnach gewählt.